

Dr. phil. Elisabeth Frottier, Universität für angewandte Kunst Wien.

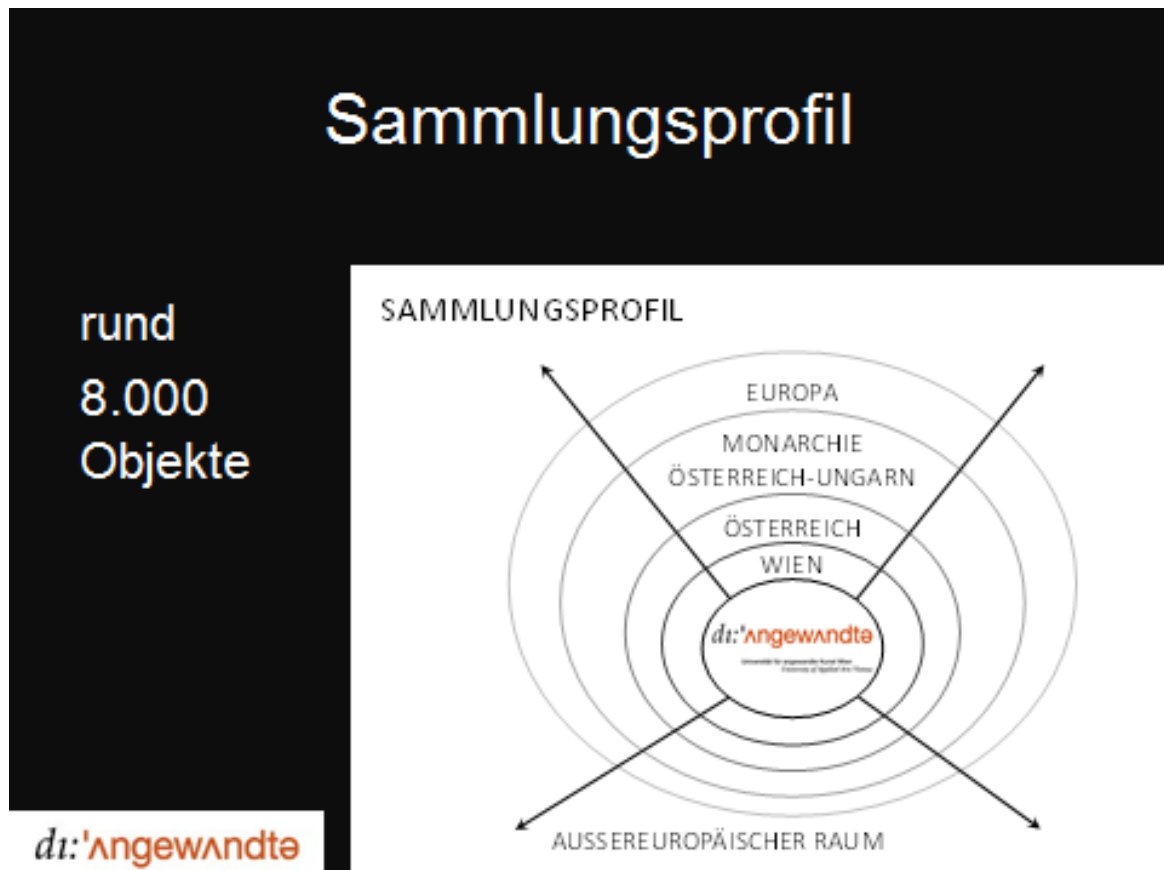
**Die Kostüm- und Modesammlung der Universität für Angewandte Kunst Wien.
Rückblick – Perspektiven – Visionen.**

Die heute rund 8000 Objekte umfassende Kostüm- und Modesammlung der Universität für angewandte Kunst Wien entstand ursprünglich als Vorbildquelle für den Malerei-Unterricht an der bald 150jährigen berühmten ehemaligen Wiener Kunstgewerbeschule.

Sie war u.a. Lehrmittelsammlung, Institut für Kostümkunde und kann derzeit als spezielles *University Museum* eine ideale Kombination von Sammlung, Forschung und Lehre anbieten.

Sammlungsprofil, -inhalte und –schwerpunkte, aktuelle Ankäufe und Schenkungen werden gezeigt, Forschungsprojekte wie Publikationen, Ausstellungen und Präsentationen sowie die spezielle Lehre (Kostümgeschichte mit originalen Sammlungsobjekten im Hörsaal) werden vorgestellt.

Zukunftsweisende Perspektiven (Neues Depot mit kostümadäquater Kompaktanlage, Sammlungskatalog in Planung) und Visionen (Studierende als Fokus, Ausbau der Lehre, Kontaktintensivierung mit anderen Universitäten, mehr Publicity für die Fachbibliothek, Verstärkung der Ausstellungstätigkeit, Abhaltung von Symposien, Forcierung der Restaurierprojekte und des Leihverkehrs, weitere Aufarbeitung der Sammlungsgeschichte etc.) werden abschließend aufgezeigt.





di:angewandte

Schenkung Fitzal

Adlmüller-Roben, Valerie Lange (Adlmüller-Stipendiatin 2003/04), Kleid *Baumgrenze* 2142 m



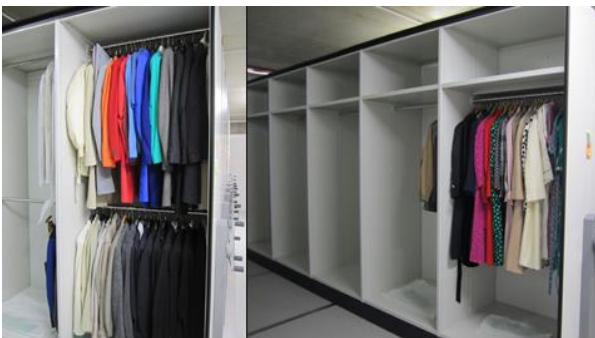
di:angewandte

Studierende als Fokus

Modeklasse-
Projekt
Wickelkostüm



di:angewandte



Einrichtung der Sammlungsobjekte
im neuen Depot
Frühjahr 2015

di:angewandte